



25 Jahre Deutsche Einheit – 25 Jahre Fernsehen im Ost-West-Vergleich: Die Zuschauer-Umfrage der Deutschen TV-Plattform

- **große Übereinstimmung bei Gerätenutzung und Bewegtbildtrends im vereinten Deutschland**
- **als Ergänzung zum großen TV-Bildschirm greifen West-Deutsche eher zum Tablet, Ost-Deutsche mehr zum Smartphone**
- **Ost-Deutsche sind innovationsfreudiger bei der Zukunft von TV-Darstellung: Fernsehen als Hologramm und dünne, tragbare Folien gewünscht**

Frankfurt/Main. Deutsche Zuschauer nutzen für Fernsehen und Video neben dem TV-Flachbildschirm zunehmend auch andere Bildschirmgeräte. Dabei verzeichnet im Osten das Smartphone und im Westen das Tablet den größten Zuwachs in den letzten fünf Jahren. Zugleich setzt der Ost-Zuschauer stärker als im Westen für das Fernsehen der Zukunft auf den großen Bildschirm zu Hause. Ansonsten ergab die große Online-Zuschauerumfrage der Deutschen TV-Plattform zum 25. Jubiläum des Vereins und der deutsche Vereinigung weitgehende Übereinstimmung bei den Digital-TV-Trends.

Im 25. Jahr der deutschen Einheit, das zugleich das 25. Gründungsjubiläum der Deutschen TV-Plattform markiert, wollte es der Verein genauer wissen: Was halten die Deutschen von der rasanten Veränderungen bei ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung und was wünschen sie sich für die Zukunft? Nicht unerheblich auch die Frage: Ticken Ost und West beim Bewegtbildkonsum unterschiedlich bzw. wo gibt es Gemeinsamkeiten? Dazu wurden Zuschauer in einer repräsentativen Online-Umfrage nach ihrer Meinung zu 25 Jahren Fernsehen und ihren Vorstellungen für die Zukunft durch die GfK SE befragt*.

Große Übereinstimmung gibt es zwischen Ost und West bei der Nutzung von TV und Video: Der Fernseher liegt mit 91 Prozent immer noch deutlich vor Laptop (43 %), Computer (37 %), Tablet (29 %) und Smartphone (26 %). Allerdings geht der Trend in den letzten Jahren deutlich in Richtung der neuen Bildschirmgeräte, die aber nicht nur alternativ, sondern parallel zum TV-Konsum eingeschaltet werden. 65 Prozent nutzen mehr als ein Gerät und immer öfter sind bis zu drei Bildschirme im Einsatz.

Den größten Zuwachs beim Bewegtbildkonsum in den letzten fünf Jahren verzeichneten im Westen die Tablets (+ 74 %), während Smartphones mit 64 Prozent, Notebook/Laptops (55 %) und Computer (44 %) geringeren Zuwachs

Deutsche TV-Plattform e.V.
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Holger Wenk

Tel. +49.30.4701-8882
Fax +49.30.9985-174
Mobil +49.171.1203682
presse@tv-plattform.de
www.tv-plattform.de

Deutsche TV-Plattform e.V.
c/o ZVEI
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
Tel. +49.69.6302-311
Fax +49.69.6302-361
www.tv-plattform.de

Geschäftsführerin
Carine Lea Chardon
Amtsgericht Frankfurt
VR-Nr. 73VR9797

verbuchen. Im Osten dagegen ist TV auf dem Smartphone mit 69 Prozent Zuwachs deutlich vor Tablet (56 %), Notebook/Laptop (45 %) und Computer (38 %). Öfters als im Osten geht das im Westen zu Lasten des Fernsehens auf dem großen TV-Bildschirm.

Zwar besteht über die Relevanz der Innovationen in den vergangenen 25 Jahren weitgehend Übereinstimmung bei Ost und West – einig sind sich etwa alle beim Flachbild-Fernseher, der als Spitzenreiter der Innovationen wahrgenommen wird. Auffallend geringer ist die Bewertung der Ostdeutschen bei der Bedeutung von Fernsehen über das Internet und Online-Videoplattformen. Dagegen empfinden sie die Einführung von digitalem Fernsehen im Rückblick als wichtigere Neuerung und auch der Teletext schneidet bei ihnen besser ab als bei den Westdeutschen. Als annähernd gleich innovativ empfinden deutsche Zuschauer in den alten und neuen Bundesländern HDTV, Mediatheken der TV-Sender, Digital-Rekorder, Smart-TV, Online-Videotheken und Ultra HD.

Ein ähnlich harmonisches Bild ergibt sich bei der Frage nach den künftigen Wünschen fürs Fernsehen. Eine Bildqualität, die genauso gut ist wie die Realität, steht bei West und Ost klar an der Spitze. Auch 3D-Fernsehen ohne Brille erwarten alle deutschen Zuschauer. Im Osten haben die Zuschauer aber deutlich mehr Fantasie als im Westen: Da geht man eher davon aus, dass TV als Hologramm ins Wohnzimmer kommt und Fernseher als dünne, tragbare Folie verfügbar sein wird. Die Westdeutschen halten eher die Sprach- und Gestensteuerung für plausible Zukunftsinnovationen.

Bei der Frage, auf welchem Gerät in Zukunft hauptsächlich ferngesehen wird, sind die Deutschen eher konservativ: Große, stationäre TV-Bildschirme werden aus Sicht der Konsumenten auch in Zukunft das wichtigste Gerät für Fernsehen sein, befinden 77 Prozent der Befragten. Dabei entpuppen sich die Ost-Deutschen mit 83 Prozent als etwas konservativer als die West-Deutschen (76 %). Tragbare Bildschirme als künftig wichtiges Gerät für die TV-Nutzung sehen dagegen 13 Prozent im Westen, während es im Osten nur 9 Prozent sind.

Weitere Mitteilungen und Ergebnisse der großen Zuschauerumfrage der Deutschen TV-Plattform finden Interessenten im neu gestalteten Webauftritt (www.tv-plattform.de) unter Presse. Die Erkenntnisse der Befragung waren auch Diskussionsstoff beim Jubiläums-Symposium der Deutschen TV-Plattform am 10. November in Berlin. Alle Vorträge und Audios auf einer Special-Website.

* Basis der Zuschauerumfrage der GfK SE im Auftrag der Deutschen TV-Plattform Ende Oktober 2015 waren Online-Interviews mit über 1000 Zuschauern über 14 Jahre in Deutschland.

Die Deutsche TV-Plattform ist ein Zusammenschluss von privaten und öffentlich-rechtlichen Sendern, Geräteherstellern, Infrastrukturbetreibern, Service- und Technik-Providern, Forschungsinstituten und Universitäten, Bundes- und Landesbehörden sowie anderen, mit den digitalen Medien befassten Unternehmen, Verbänden und Institutionen. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist seit fast 25 Jahren die Einführung von digitalen Technologien auf Grundlage offener Standards. In den Arbeitsgruppen der Deutschen TV-Plattform engagieren sich Vertreter aus nahezu allen Bereichen der Medienbranche und der Unterhaltungselektronik für wichtige Weichenstellungen bei Schwerpunktthemen des digitalen Rundfunks.